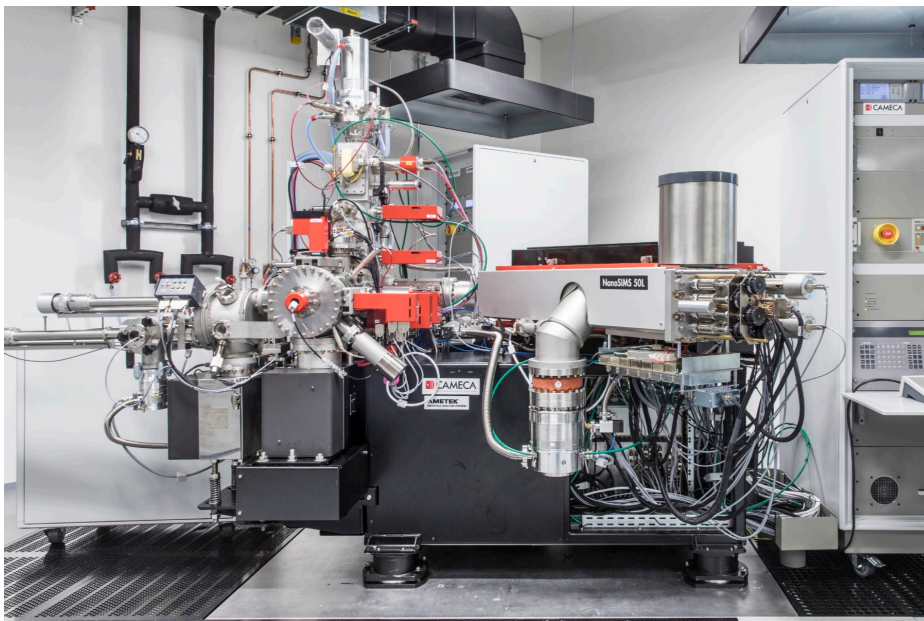


Medieninformation

Zur Veröffentlichung freigegeben

Feierliche Eröffnung der German Biomedicine NanoSIMS Facility am Center for Biostructural Imaging of Neurodegeneration (BIN) in Göttingen
Architektur- und Ingenieurbüro pbr erbrachte bauliche Planung



Das Center for Biostructural Imaging of Neurodegeneration (BIN) der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) wird am Dienstag, den 23. Oktober 2018 sein Nano Sekundärionen-Massenspektrometer (NanoSIMS) feierlich einweihen. Zu Beginn des Symposiums mit dem Titel *Advanced Microscopy & Biomedicine meets NanoSIMS*, das am 23. und 24. Oktober 2018 stattfindet, wird das Hochleistungsmessgerät den Gästen vorgestellt.

Das Architektur- und Ingenieurbüro pbr, Niederlassung Magdeburg, erbrachte seinerzeit die Gesamtplanung für den Neubau des Forschungsgebäudes sowie die bauliche Planung zur Einbringung und Sicherstellung des reibungslosen Betriebs des hochsensiblen NanoSIMS.

Bei dem Massenspektrometer des BIN handelt es sich um die neueste Generation des Herstellers CAMECA. Die NanoSIMS 50L ist eine einzigartige Ionenmikrosonde, die die SIMS-Analyse bei hoher lateraler Auflösung optimiert. Nur wenige Einrichtungen verfügen über solch ein-Gerät. Weltweit sind derzeit 43 Geräte des Herstellers vorhanden. Die NanoSIMS Methode in Göttingen soll durch korrelative Bildgebung u. a. auf spezifische biologische Organellen angewendet werden, um so erste Einblicke in den lokalen Protein- bzw. Organellen-Turnover zu gewinnen. Das Großgerät steht neben Wissenschaftlern der Universität Göttingen/ Universitätsmedizin Göttingen deutschlandweit auch anderen Nutzern für Analysen zur Verfügung. Das Großgerät wurde aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft beschafft.

Das NanoSIMS ist aufgrund des aufwendigen Messverfahrens sehr empfindlich gegenüber Vibrationen. Um einen möglichst schwingungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, wurde durch die Planer von pbr bereits bei der Gebäudeplanung das Labor im Kellergeschoss mit einer Betonplatte, die vom restlichen Gebäude entkoppelt ist, vorgesehen. Die Planer von pbr haben zudem für das Labor eine Anti-Vibrations-Plattform eingeplant, auf der das NanoSIMS positioniert wurde. Auf diese Weise sollen die hohen Anforderungen des Herstellers erreicht werden, um zukünftig optimale Messergebnisse erzielen zu können.

Magdeburg, den 17. Oktober 2018

Bildrechte

Urheber des Bildmaterials ist der Fotograf Christian Bierwagen. Dieses kann im Rahmen einer Veröffentlichung über unseren Kunden pbr unter Nennung des Urhebers kostenfrei genutzt werden, sofern zwischen Urheber und Verlag/Redaktion keine anderslautende Vereinbarung besteht.

Bildunterschriften

Gebäude: Das Architektur- und Ingenieurbüro pbr erbrachte für das neue Institut seinerzeit die Gesamtplanung.

Nanosims: Bei dem Massenspektrometer des BIN handelt es sich um die neueste Generation des Herstellers CAMECA.

Labor: Der Forschungsneubau verfügt über biologische Labore, Chemiesynthese- und Zellkulturlabore.

Seminar: Die Seminarräume sind abgetrennt vom forschenden Bereich und bieten ausreichend Platz für Tagungen und andere Veranstaltungen.

Über pbr

Mit nahezu 500 Mitarbeitern an elf Standorten gehört die pbr Planungsbüro Rohling AG einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften zu den größten Architektur- und Ingenieurbüros Deutschlands. Als Gesamtplaner plant und steuert das Unternehmen Projekte von der ersten Idee über den Entwurf bis hin zur Objektüberwachung.

Informationen erteilen

pbr Planungsbüro Rohling AG

Dipl.-Ing. Architekt Michael Jäger

Friedrich-Ebert-Straße 62

39114 Magdeburg

E-Mail: magdeburg@pbr.de

Telefon: 0391 81805 0

www.pbr.de

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG

Frauke Stroman

Martinstraße 50

49078 Osnabrück

E-Mail: stroman@kuhlfrenzel.de

Telefon: 0541 40895 25

www.kuhlfrenzel.de